



Unsere Fragen zum Projektverlauf Ebergötzen

Interview mit unserem Kunden Herrn Dr. Jürgen Grotheer von der Georg-August-Universität Göttingen, Geographisches Institut.

Wie würden Sie die Zusammenarbeit mit ecoTech nach fünf Jahren Projektzeit inklusive jährlicher Wartung beurteilen?

Die Zusammenarbeit zwischen uns lief ausnahmslos reibungsfrei, was ich in meiner recht langen Wirkungszeit an der Uni Göttingen eher als Ausnahme anstatt als Regel sehe. Das in diesem – zunächst auf fünf Jahre ausgelegten Projekt – jährliche Wartungsarbeiten mit eingeplant worden sind, ist die absolute Ausnahme. Hierfür fehlte bei anderen Projekten immer eine Finanzierungsmöglichkeit. Obwohl der Arbeitsumfang für eine Wartung nicht vorhersehbar ist, steigt die Relevanz eingeplanter Jahreswartungen mit der Projektlaufzeit. Die ersten Wartungen hätten – im Nachhinein betrachtet – vielleicht zeitlich gestreckt werden können, die späteren Wartungen hätten dagegen zeitlich umfangreicher eingeplant werden müssen. Es gab bei den Jahreswartungen immer mehr Arbeit zu leisten als Zeit zur Verfügung stand. Alle spezifisch abgesprochenen Jahreswartungen verliefen zielführend und sowohl technisch als auch zwischenmenschlich absolut problemfrei.

Konnten die wissenschaftlichen Fragen mit der Geräteauswahl des Projekts beantwortet werden?

Nein, das war auch so nicht geplant. Die sehr umfangreiche Instrumentierung dient der Basisausstattung. Von Kollegen sollen Projekte mit sehr spezifischer Fragestellung eingeworben werden. Da die Basisausstattung bereits gegeben ist, muss lediglich benötigte - spezifisch wechselnde - Zusatzausstattung angeschafft werden. Zusätzlich wird die Umgebung über die instrumentierten Messplots hinaus auch für

Lehrveranstaltungen genutzt. Je nach Fragestellung wurden und werden auch hierfür zusätzliche Geräte (oft Kleingeräte) eingesetzt.

Warum haben Sie sich bei der Auftragsvergabe für ecoTech entschieden?

Ich habe mit mehreren Firmen intensiv Gespräche vor der Auftragsvergabe geführt. ecoTech hat mit großem Abstand den intensivsten Input zu den einzelnen Projektfragestellungen geliefert.

Wo gab es Probleme mit der Technik oder der Kommunikation?

Negativ überrascht hat mich die Verarbeitungsqualität der Regenmesser. Hier haben sich die Nieten der Minuspolverdrahtung an der Batterie bei zahlreichen Geräten gelöst, obwohl dieser Geräteteil nach der Installation nicht einmal berührt worden ist. Hier liegt eindeutig eine schlechte Verarbeitung vor.

Wie sollte ecoTech diese Probleme in Zukunft vermeiden?

Ich vermute, dass die geschilderten Probleme lediglich bei einer bestimmten Herstellungscharge aufgetreten sind. ecoTech kann natürlich erst nach Bekanntwerden eines solchen Missstands reagieren. Auf die Vernichtung wird ecoTech mit Sicherheit zukünftig kritisch schauen.

Wie verlief die Projektvorbereitung durch ecoTech?

Dieser Punkt ist dominierend und ausschlaggebend in einer Gesamtbetrachtung der Beziehung zu ecoTech. Die Intensität und Detailgenauigkeit bei der Vorbereitung aller Einzelfragestellungen war beeindruckend und von hohem Sachverstand geprägt. Kein Wunsch, keine Frage, keine Kritik blieb unberücksichtigt.

Wie verlief die Installation durch ecoTech?

Sehr gut in Bonn vorbereitet und im Team sehr gut auf den Messplots koordiniert. Alles verlief nach Plan, selbst Arbeiten, die noch nie auf die gewünschte Art und Weise (Stammabfluss) durchgeführt worden sind, wurden gut vorbereitet und gründlich ausgeführt.

Was würden Sie heute anders machen?

Die Bodenlösungsgewinnung muss unbedingt mit einzeln abklemmbaren Flaschen konfektioniert werden. Dies haben wir anfänglich nicht bedacht. Selbst die nachträglich installierte horizontweise Abstellmöglichkeit ist unzureichend. Aus diesem Grunde haben wir bereits – in Absprache mit ecoTech – eine Verschlauchung mit Einzel-Abstellmöglichkeit in Auftrag gegeben.

Würden Sie ecoTech weiterempfehlen?

Ja, jederzeit. Die vorherigen Antworten lassen keinen anderen Schluss zu.



Niederschlagskippschale mit Remote-Funklogger



Fertig montiertes System zur Erfassung des Stammabflusses



Wetterstation u. a. mit Schneehöhensensor und Nettoradiometer



Verteilerschrank mit envilog Datenloggern sowie SDI-12- und Analogverteilern



Alubox mit elektronischer Vakuumregelung, Stromversorgung und Sammelflaschen für die Saugplattenanlage

ecoTech Umwelt-Messsysteme GmbH
Klara-M.-Faßbinder-Str. 1A
53121 Bonn

+49 228 850447700
ecotech@ecotech.de
www.ecotech.de